

Dies und das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herr Müller



Merkel

Wenn man gut sitzt, braucht man keinen Standpunkt. *ll*

Paradox ist ...

... wenn man zu spät zu einem Spätfilm kommt, der ein Frühwerk des Regisseurs war. *rs*

Dies und das

Dies vernommen (vom Basler Regierungsrat Christoph Stutz): «Was mich — insgesamt gesehen — bedrückt, ist die Unkenntnis in breiten Kreisen, wie schlecht es unserem Kanton tatsächlich geht.»

Und **das** gedacht: Noch weit beeindruckender, dass viele Basler und Schweizer nicht bekennen können, wie gut es ihnen persönlich auch in diesen schlechteren Zeiten tatsächlich noch geht ... *Kobold*

Übrigens ...

Wer ein Brett vor dem Kopf hat, ist nicht ganz astrein. *am*

Einem Barfüssigen kann man vieles in die Schuhe schieben ... *ks*

Häppchen

Dass manche Mitmenschen kuriose Meinungen haben, das ginge ja noch. Aber dass sie sie ständig bestätigt bekommen möchten ... *pin*

Squash ...

... ist die geschlossene Anstalt für Tennis-neurotiker! *kai*

Und dann war da noch ...

... der Verleger, der nichts wiederfand. *am*

Fernseh-Logik

Dialog aus der Fernsehserie «Tropical Heat» (RTL):

Arzt am Telefon zu B.:

«Es geht ihr nicht gut.

Sie ist ohnmächtig.»

B.: «Kann ich mit ihr sprechen?» *rs*

Äther-Blüten

In der Radiosendung «Mr(s). X» sagte Kurt Aeschbacher: «I bi schüüch, aso i getrou mi chum, öbberem e Frag z schtelle — drum schaffeni wahrschinli bim Färnseh!» *Ohohr*

Wenn die Liebe ...

... durch den Magen ginge, wäre Beate Uhse nicht so reich! *ks*

Konsequenztraining

Auf die Frage «Warum gibt es so wenige komische Frauen?» antwortete die erfolgreiche Clownerin Gardi Hutter: «Weibliche Tugenden wie Schönheit oder Sanftheit sind so ziemlich das Gegenteil von komischen (Un-)Tugenden wie Leichtsinn, Spott und Hässlichkeit.» *Boris*

Veredelt sei der Mensch

Die Zeitschrift *Bunte* rief ihren Lesern in einer «Essen + Trinken»-Beilage folgendes unter die Nase: «Likör ist veredelter Brantwein, so wie die Schokolade veredelter Kakao ist und der Mensch ein veredelter Affe.» *rs*

«Tausche betonierte Zukunft gegen blühende Vergangenheit.» *ll*

Ungleichungen

Auf denselben Programmseiten der *Basler Zeitung* vom 13.2.93 werden ein «Schätzchen der Nation» und eine «Kratzbürste der Nation» erwähnt. Beide sind eigentlich nette Damen — verschieden aber sind die Nationen. Denn gemeint waren die ehemalige TV-Moderatorin Rita Anderman (Nation Schweiz) und die neue Literaturclub-Moderatorin Elke Heidenreich (Nation Deutschland). *Bu*

Anzeige



Beliebt, komfortables Hotel. Im alten Stil. Inmitten der Berge. Terrasse. Eisbahn. Walliser Keller. Salons. Französische Küche. Vollpension oder à la Carte.

Langlauf:
Viele präparierte Loipen
Alpin: 5 Lifte,
47 km markierte Pisten

**HÔTEL
MONT-COLLON**
Arolla · 2000m.

1986 AROLLA Tél. 027/83 11 91
Fax 027/83 10 08

Vollpension:

Zimmer mit Bad Fr. 99.-/Tag
Zimmer mit Lavabo Fr. 84.-/Tag

Weisse Wochen

Alpin: 6x Schweizer Skischule
inkl. Skipass
Vor-/Nachsaison (10.1.-7.2.93)
Fr. 474.- bis Fr. 624.-/Woche
Zwischensaison Fr. 620.- bis
809.-/Woche
Hauptsaison Zuschlag
Fr. 60.-/Woche
Kinderermässigung